

„Gemeinsam statt einsam“ Die Senioren-WG im Herzen Stuttgarts

Im Herzen Stuttgarts wurde von der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG) im Jahr 2013 eine besondere Wohnform des Zusammenlebens für Senioren geschaffen. Die Senioren-Wohngemeinschaft besteht aus sechs separaten und abschließbaren Wohnungen und einem gemeinschaftlichen Wohnbereich. Ein großzügiges Wohnzimmer, eine moderne Küche, ein schöner Essbereich, ein Hauswirtschaftsraum und eine große Terrasse laden ein für gemeinsames Kochen und Essen, Spiele-Runden oder gemütliches Zusammensitzen. Die Gemeinschaftsflächen sind geschmackvoll eingerichtet - vom Fernseher über eine schicke Wohngarnitur bis hin zur modernen Kücheneinrichtung. Im selben Gebäude befindet sich auch eine schön eingerichtete LBG Gäste- und Ferienwohnung mit 3 Zimmern und Balkon. Sie bietet eine preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit für Verwandte und Besucher der Senioren. Auch der LBG-Mietertreff mit regelmäßigen kostenlosen Veranstaltungen ist ganz in der Nähe. Umfangreiche und bedarfsorientierte Betreuungs- und Pflegeleistungen können über einen Kooperationsvertrag mit dem ASB (Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Baden-Württemberg e.V.) individuell und nach Bedarf abgerufen werden.

Für die sechs Seniorinnen und Senioren in der WG hat das Wohnen in Gemeinschaft einen hohen Stellenwert. Es ist ihnen möglich, langfristig selbstbestimmt wohnen zu können und dennoch nicht allein sein zu müssen. „Das steigert die Lebensqualität und beugt einer Vereinsamung vor,“ so Josef Vogel, kaufmännischer Vorstand der LBG, „wir achten auch darauf, dass die Mieten bezahlbar sind.“

Entstanden ist die Idee zur Senioren-WG im LBG-Mietertreff. Viele der älteren Besucher sind nach einer Veranstaltung wieder in ihre leere Wohnung zurückgekehrt. „Ich wollte einfach nicht mehr alleine sein“, sagte eine der Bewohnerinnen. Die 73-Jährige wohnt mittlerweile seit Entstehung in der Senioren-WG. Mit ihren Mitbewohnern verabredet sie sich regelmäßig zum Spielen, gemütlichen Zusammensitzen oder gemeinsamen Essen. Eine Rückzugsmöglichkeit ist dabei genauso wichtig wie der große Gemeinschaftsbereich. Die Bewohner der Senioren-WG leben enger zusammen als Nachbarn in einem Haus und begegnen sich täglich - aber sie entscheiden selbst, wie viel Gesellschaft sie haben wollen. Zudem helfen sie sich

gegenseitig. Sei es, man bringt sich etwas vom Einkaufen mit, hilft beim Aufbau eines Möbelstücks oder kümmert sich, wenn es jemandem mal nicht so gut geht. Schöne gesellige Stunden werden oft im Gemeinschaftsraum oder auf der Terrasse verbracht. Hier wurden schon viele Feste gefeiert.

Im Laufe des Lebens nimmt der Mensch bestimmte Gewohnheiten an, die es manchmal in einem Zusammenleben mit anderen Menschen schwierig machen. Die „Chemie“ in der Gemeinschaft muss also stimmen. Dabei ist es wichtig, sich mit viel Offenheit und Toleranz zu begegnen. Klappt das nicht, stehen die Sozialarbeiterinnen der LBG den Bewohnern der Senioren-WG vermittelnd zur Seite. „Durch offene Gespräche und regelmäßigem Erfahrungsaustausch können Missverständnisse schnell geklärt werden“ erläutert Jennifer Reich, LBG-Sozialarbeiterin. Zudem haben die Seniorinnen und Senioren Regeln vereinbart, um das Zusammenleben zu erleichtern.

Diese Wohnform war zu Beginn für alle Bewohner etwas Neues. Das Leben in einer Gemeinschaft mit Fremden, die zu Freunden werden, hat sich besonders gut bewährt.

Die Senioren-WG erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Neben vielen Anfragen von Interessenten berichtete auch das öffentliche Fernsehen über diese besondere Wohnform.



Foto: Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG

Weitere Informationen über die LBG und dieses erfolgreiche Konzept erhalten Sie unter www.lbg-online.de.